

Sieger in den einzelnen Bereichen der Vieh Wirtschaft und Feldwirtschaft erhalten soll. Diese moralische Anerkennung und Würdigung hervorragender Leistungen hat bei den Genossenschaftsmitgliedern große Anerkennung, gefunden.

Die Parteileitung tritt dafür ein, daß auch die materielle Interessiertheit vom Vorstand beachtet wird. Besonders in der Feldwirtschaft werden in Verbindung mit der moralischen Anerkennung der Leistungen Zielprämien eingesetzt. Jene Kollektive und Genossenschaftsmitglieder, die im Jahr mehrmals den Wanderwimpel bzw. eine Urkunde erhielten, werden bei der Jahresendprämie höher eingestuft.

Große Aufmerksamkeit widmet die Parteileitung der Information der Genossenschaftsmitglieder. Sie forderte vom Vorstand eine exakte Information. Die Genossenschaftsmitglieder erhalten einen Überblick über die Entwicklung der ganzen LPG, sie erkennen immer mehr, daß alle Bereiche der LPG miteinander verbunden und aufeinander angewiesen sind. Das erhöht ihr Verantwortungsbewußtsein.

Die leitenden Kader der LPG wurden von der Parteileitung veranlaßt, die Arbeitskollektive über wichtige Probleme der LPG und über aktuelle politische Ereignisse gut zu informieren. Regelmäßig treten jetzt Leiter in den Mitgliederversammlungen der LPG und in den Kollektiven auf, legen Rechenschaft ab, erläutern die politischen und ökonomischen Aufgaben und nehmen am geistig-kulturellen Leben der Kollektive teil. Es entstand eine gute und enge Verbindung zwischen Leitern und Kollektiven, die sich positiv auf die Wettbewerbsatmosphäre auswirkt. Das ist von Nutzen für die sozialistische Erziehung sowohl der Kollektive als auch der Leiter. Die Brigadeberatungen und die LPG-Mitgliederversammlungen wurden in-

haltsreicher, die Genossenschaftsmitglieder nehmen interessiert daran teil, ihre Mitarbeit in den Kommissionen und Aktiven der LPG verstärkte sich.

## Alle Genossen gut gerüstet

Die Lenzener Genossen überlegen, welche Schlußfolgerungen sich aus dem VIII. Parteitag für die politisch-ideologische Arbeit in ihrer LPG ergeben. Sie werden sich künftig in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation aufmerksamer mit den Meinungen, Kritiken und Vorschlägen der Genossenschaftsmitglieder befassen. Regelmäßig wollen sie dazu Stellung nehmen, wie die Genossen in ihren Arbeitskollektiven politisch auftreten, wie sie als Vertrauensmann der Genossenschaftsmitglieder wirken, und sie wollen den Genossen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch geben.

Die Parteileitung wird auch dafür sorgen, daß die Genossen für die tägliche Agitation besser mit Argumenten ausgerüstet werden. In den Mitgliederversammlungen zur Auswertung des Parteitages wird die weitere Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft in der DDR ausführlich behandelt. In diesem Zusammenhang soll die Entwicklung einer intensiven Landwirtschaft als wesentliche Seite der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft erläutert werden. Daraus lassen sich dann die Schlußfolgerungen für den Zeitraum des Fünfjahrplanes ableiten.

Mehr Aufmerksamkeit wird die Leitung der Grundorganisation auch der marxistisch-leninistischen Bildung der Parteimitglieder widmen. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für die weitere Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisation.

Harry Helbig / Fred Müller

und Ende Mai hatten bereits alle Parteigruppen Programme ausgearbeitet. Sie bereiteten sich gründlich auf die Mitgliederversammlung vor.

In unserer APO 26 gibt es 85 Genossinnen und Genossen. Sie alle waren an dem Wettstreit beteiligt. Selbstgeschriebene Sketsche wurden vorgeführt, satirische Verse vorgetragen, aus Büchern von Louis Fühnberg und Rudolf

Tarnow wurde vorgelesen. Ein Wissenstoto über Ökonomie, Politik und Sport fand statt. Jede Parteigruppe gestaltete eine Wandzeitung. Eine Hobbyausstellung ließ so manches Talent erkennbar werden. Alles in allem, unsere Veranstaltung, zu der wir die Parteileitung unserer BPO und die Vertrauensleute aus unseren Gewerkschaftsgruppen eingeladen hatten, wurde für alle ein Erlebnis.

Man lobte unsere Initiative und die gelungene Veranstaltung, die

nicht ohne Wirkung in unseren Gewerkschaftsgruppen blieb. Sie wollen ebenfalls ähnliche Veranstaltungen vorbereiten. Ein- bis zweimal im Jahr einen Wettstreit dieser Art, ausgehend von den Genossen der APO, durchzuführen, fördert das Interesse der Mitglieder für die kulturelle Massenarbeit und weckt die Initiative in den sozialistischen Brigaden und Kollektiven.

Hans Schmiेतendorf  
Parteigruppenorganisator  
im VEB Schiffswerft  
„Neptun“ Rostock

m^brnmm